



Baumfällungen Villa Aurora

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 26.09.2024 gemäß § 23 GO BV folgende

2. Anfrage

- 1.) Welche Schritte hat das Bezirksamt eingeleitet, um die illegalen Baumfällungen im Areal der Villa Aurora zu untersuchen und zu ahnden?
- 2.) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass sich solche Verstöße im Naturschutzgebiet in Zukunft nicht wiederholen?
- 3.) Wurde das Bezirksamt in vollem Umfang über die geplanten Fällungen informiert und waren alle notwendigen Genehmigungen gemäß Wiener Naturschutzgesetz zum Zeitpunkt der Rodungen vorhanden?
- 4.) Welche Konsequenzen drohen den Verantwortlichen für die illegale Fällung von mehr als 100 Bäumen im Naturschutzgebiet?
- 5.) Wie viele der 108 gefälltten Bäume waren laut Gutachten tatsächlich schadhafte oder kranke Bäume, die entfernt werden mussten?
- 6.) Welche Ersatzpflanzungen sind im Rahmen der Wiederherstellung des Areals geplant, und in welchem zeitlichen Rahmen sollen diese erfolgen?
- 7.) Wie viele neue Bäume müssen als Ausgleich für die illegalen Fällungen nach den Bescheiden der MA 42 und MA 22 gepflanzt werden, und wer ist für die Umsetzung verantwortlich?
- 8.) Welche Rolle spielt die Eigentümerin des Areals, die Hallmann-Holding, bei den Fällungen, und wie bewertet das Bezirksamt die Aussagen der Holding, dass die Verantwortung für die illegalen Fällungen beim Mieter liegt?
- 9.) Welche Maßnahmen werden seitens der Bezirksvorstehung getroffen, um die Anwohnenden über den Sachverhalt und die laufenden Verfahren zu informieren?



Begründung

Das Areal der Villa Aurora auf dem Wilhelminenberg ist nicht nur ein historisch bedeutender Ort, sondern steht auch unter Naturschutz. Die Fällung von mehr als 100 Bäumen auf diesem Grundstück hat bei den Anwohnenden große Empörung ausgelöst und wirft Fragen zur Verantwortlichkeit und den notwendigen Wiederherstellungsmaßnahmen auf. Trotz klarer Regelungen im Wiener Naturschutzgesetz wurden Bäume ohne die erforderlichen Genehmigungen entfernt, was wohl rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen wird. Der Bezirk und die zuständigen Stellen müssen nun klarstellen, welche Schritte unternommen werden, um diesen Vorfall aufzuklären und sicherzustellen, dass die Natur in diesem wertvollen Gebiet wiederhergestellt wird.

<https://www.derstandard.at/story/3000000234774/mehr-als-100-baeume-in-wiener-naturschutzgebiet-illegal-gerodet>

KO Michael Oberlechner, MA

BR Britta Stumpf, BA

BR Heike Nepras